**Bildung:**

**…aus der Bildung ergießt sich Weisheit!**

**Weisheit** (engl. *wisdom*, altgr. σοφία, lat. *sapientia*, hebr. hokhmah*)* bezeichnet vorrangig ein tiefgehendes Verständnis von Zusammenhängen in Natur, Leben und Gesellschaft sowie die Fähigkeit, bei Problemen und Herausforderungen die jeweils schlüssigste und sinnvollste Handlungsweise zu identifizieren.

Es gibt mehrere Definitionen und Konzepte von Weisheit, die sich in der Regel in den Spannungsräumen zwischen [Rationalität](https://de.wikipedia.org/wiki/Rationalit%C3%A4t) und [Intuition](https://de.wikipedia.org/wiki/Intuition), [Wissen](https://de.wikipedia.org/wiki/Wissen) und [Glauben](https://de.wikipedia.org/wiki/Glauben) sowie zwischen [Erfahrung](https://de.wikipedia.org/wiki/Erfahrung) und [Instinkt](https://de.wikipedia.org/wiki/Instinkt) bewegen. Weitgehende Übereinstimmung herrscht in der Ansicht, dass Weisheit von geistiger Beweglichkeit und Unabhängigkeit zeugt: Sie befähigt ihren Träger, systematisch Dinge

* Zu denken („eine weise Erkenntnis“, „ein weiser Entschluss“, „ein weises Urteil“),
* Zu sagen („ein weises Wort“, „ein weiser Rat“) oder
* Zu tun („ein weises Verhalten“),

die sich in der gegebenen Situation als nachhaltig sinnvoll erweisen. Dies geschieht häufig unter Vermeidung störender Einflüsse, wie beispielsweise dem eigenen Gefühlszustand oder gesellschaftlichem [Gruppenzwang](https://de.wikipedia.org/wiki/Gruppenzwang). Bei näherer Betrachtung und umfassender Würdigung aller Umstände, manchmal auch erst mit zeitlichem oder räumlichem Abstand, erweisen sich diese Überlegungen, Äußerungen und Handlungen jedoch als „richtig“, zutreffend oder „[wahr](https://de.wikipedia.org/wiki/Wahrheit)“. Entsprechendes gilt für Worte und Handlungen, die der Weise nach reiflicher Überlegung *nicht* ausspricht oder tut (vgl. „[Si tacuisses, philosophus mansisses](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Si_tacuisses,_philosophus_mansisses.&action=edit&redlink=1)“). Weisheit wird zu den [Kardinaltugenden](https://de.wikipedia.org/wiki/Kardinaltugend) gezählt.

Als Gegenstand wird Weisheit thematisiert von [Philosophie](https://de.wikipedia.org/wiki/Philosophie) und [Theologie](https://de.wikipedia.org/wiki/Theologie), den einzelnen [Religionen](https://de.wikipedia.org/wiki/Religion) und der [Ethnologie](https://de.wikipedia.org/wiki/Ethnologie), von [Wissenssoziologie](https://de.wikipedia.org/wiki/Wissenssoziologie) und [Persönlichkeitspsychologie](https://de.wikipedia.org/wiki/Pers%C3%B6nlichkeitspsychologie), der [Märchen](https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%A4rchen)- und [Mythen](https://de.wikipedia.org/wiki/Mythos)forschung sowie in ihren künstlerischen Gestaltungen durch [Kunst](https://de.wikipedia.org/wiki/Kunst), [Literatur](https://de.wikipedia.org/wiki/Literatur) und [Musik](https://de.wikipedia.org/wiki/Musik). Auszug aus WIKIPEDA.

**Menschliche Bildung fängt mit der Weisheit Gottes an, wie geschrieben steht:**

1. **Kor. 2,6-11**

Wovon wir aber reden, ist dennoch Weisheit bei den Verständigen.

Nicht eine Weisheit der Welt, auch nicht der Obrigkeit dieser Welt, die vergänglich und damit zeitlich ist, sondern wir reden von der heimlichen, verborgenen Weisheit Gottes. Die Gott verordnet hat vor der Welt, zu unserem Verständnis und somit auch zu unserer unbekümmerten Zufriedenheit. Hätten die Obersten der damaligen Regierung dies erkannt, dann hätten sie den Herrn der Weisheit nicht gekreuzigt. Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch Ihn und zu Ihm geschaffen. Und Er ist vor allen, und es besteht alles in Ihm. Er ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seinen Schultern; und trägt den Namen: Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-‚Vater, Friedefürst.

Seine Herrschaft wird groß werden und des Friedens kein Ende haben in seinem Königreich – (Israel).

Weiter steht auch im Buche Jes. 64,4:

**Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat, denen die Ihm Vertrauen schenken oder seinem Wort glauben. Denen hat Gott es offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die tiefen der Gottheit. Denn welcher Mensch weiß was im Menschen ist, als der Geist des Menschen, der in ihm ist? Also auch weiß niemand, was in Gott ist, als der Geist Gottes und davon reden wir!**

**Zeichen der Zeit - im Lichte der Prophetie!**

Die Worte Jesu über die Zukunft leuchten heute besonders hell auf, weil wir nun eben die Generation sind, die die Erfüllung Seiner prophetischen Schau erleben.

Es ist heute so besonders nötig, die Ereignisse unserer Zeit, die uns alle bewegen, im Lichte der Bibel zu sehen und Gottes Handeln darin erkennen, damit wir gerüstet sind auf alles, was noch kommen wird.

Gott arbeitet in der Geschichte der Menschheit auf drei großen Schauplätze, die das sind:

1. Die Nationen
2. Das Volk Israel
3. Die Gemeinde Jesu Christi
* Auf allen drei Schauplätzen beobachten wir zuerst denn Anfang göttlichen Handelns,
* dann die Entwicklung mit dem menschlichen Versagen
* und endlich die göttliche Vollendung

**1. Das Versagen des Menschen**

**a. Die Bibel redet zuerst von der Zeit der Nationen.**

In dem Menschen und in den Völkern offenbart sich Gott als der Schöpfer und Regieren des Weltalls.

Gott hat das Menschengeschlecht geschaffen. Er wollte die Herrschaft des Menschen über dieser Erde unter Ihm, als dem allmächtigen Schöpfer, Eigentümer und Herrn.

Aber die Sünde kam in den Menschen hinein: das Gift der Schlange, das in dem Menschen Misstrauen gegen Gott wirkte, Auflehnung und Aufkündigung des Gehorsams -Rebellion. Das Nein zu Gott ist das Wesen der Sünde. Der Same entwickelt sich notwendig bis zur Reife des Bösen.

Die Sünde, die Auflehnung, die Rebellion gegen Gott, führt die Menschheit zusammen zu einer Einheit des Bösen und zu dem Sturm auf den Himmel. Sie haben einen einheitlichen Willen gegen Gott und handeln gemeinsam nach der Losung:

*Wohlauf lasst uns eine Stadt und Turm bauen, dessen Spitze bis in den Himmel reiche, dass wir uns einen Namen machen Denn wir werden sonst zerstreut in alle Länder. 1. Mose 11,4*

Das ist Selbstherrschaft des Menschen ohne Gott. Das ist der Griff nach dem Thron und der Herrschaft Gottes.

Das ist die Sünde der Völker gegen Gott. Das ist Gerichtsreif. Der Zorn des allmächtigen Gottes zündet und das Gericht trifft die Menschheit: **„Babel“** wird die Stadt der Menschen genannt, das heißt „Verwirrung“, Zerstreuung. **Mit diesen großen Versagen endet die erste Zeit der Nationen.**

*b. Gott aber beginnt ein Neues, wenn das Alte versagt hat.*

 Sein Heilswille soll in dem **Volk Israel zur Geschichte werden.**

**Die Berufung Abrahams ist ein mächtiges Eingreifen Gottes in die Geschichte der Menschheit. Das Neue fängt mit einem einzigen Menschen an.**

**Gott sagt zu Abram:**

*Gehe aus deinem Vaterland und aus deiner Freundschaft und aus deines Vaters Haus in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volke machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. 1.Mose 12 1-2*

**Da liegt der Plan Gottes vor uns:**

Aus Abraham soll das große Volk werden. Ihm will Gott das Land geben, was der Schauplatz Seines Handelns sein soll – und aus Abraham soll der Segen kommen, der über alle Geschlechter der Erde gehe soll.

Dieser Segen ist der Messias, der Gesalbte, der alle Verheißungen des Heils, die Abraham gegeben wurde, erfüllen wird.

Aus der Familie Abrahams wird das besondere Volk, das auserwählte Geschlecht das Volk Israel, dem die Weltherrschaft anvertraut wird. Aus Israel, **aus dem Stamme Juda, soll der Gesalbte Gottes Kommen,** der Erlöser der Menschheit und der König der Welt.

Aber, die Geschichte Israel ist ein furchtbares Versagen des Volkes und seiner Obrigkeit. Sie wollen nicht das Volk des Eigentums Gottes sein, sie wollen sein wie alle anderen Nationen. Sie brechen den Bund, den Gott mit ihnen gemacht hat und verfallen dem Götzendienst der Heiden = Nationen.

Das Versagen des Volkes Israel ist die Sünde gegen den Gesalbten, den Christus. Sie wählten die Selbsterlösung und verachten den Segen ihres Gottes.

In tiefster Schmach und Schande liegt Juda, als das Gericht Gottes in der Enterbung Israels herein bricht. Es wird ihnen alles genommen. Sie verlieren das Königreich, als Nebukadnezar im Jahre 600 vor Chr. das Land erobert, die Stadt Jerusalem zerstörte und das Volk in die Gefangenschaft nach Babel führt.

Das Zepter der Weltherrschaft, das Juda verheißen war, geht an die Nationen über. Seitdem ist Israel unter den Nationen gewesen, Jerusalem wurde von den Nationen zertreten.

Alsdann in schwerer Zeit Jesus Christus kommt, der König der Juden war das Königreich ihnen noch einmal ganz nahe. Aber sie wollen den von Gott gesandten Messias nicht , sie sagen ein klares „**Nein“** zu IHM, sie kreuzigten Ihn durch die Hände der Heiden –Römer - und schreien: „ Wir haben keinen König, sondern den Kaiser in Rom.

Das war die furchtbare Sünde Israels gegen den Gesalbten, den Christus, ihren König. Das Gericht Gottes brach über Israel herein. Sie verloren im Jahr 70 nach Chr. alles, sie wurden zerstreut in alle Länder.

Diese Zeit des Anfangs, der Entwicklung und des Versagens des Volkes Israel von Abraham bis zur Verwerfung des Christus umfasst 2000 Jahr.

Ist nun Gottes Heilsplan vereitelt, hat der Teufel gesiegt? Ganz gewiss nicht. Jesus Christus kann sagen:

***Ich habe das Werk vollendet, das mir mein Vater gegeben hat!***

Als Sieger über den Tod geht Er aus dem Grab hervor und wird von Gott erhöht zum Herrn über alles.

* **C. Dann beginnt der Herr wieder was Neues.**
* **Er will die Gemeinde Jesu Christi bauen, als Offenbarung Seiner Weisheit und Seiner Kraft.**

**Nachdem Jesus Christus gen Himmel gefahren war, kam der Heilige Geist herab auf diese Erde**

 **„Er setzte sich auf einen jeglichen unter den Gläubigen, und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes.“**

Das ist der herrliche Anfang der Gemeinde. Sie ist geworden durch den Heiligen Geist, der in den einzelnen Gläubigen wohnt und Juden und Heiden zu einer neuen, geistlichen heiligen Gemeinde verbindet.

Sie ist dazu bestimmt, ein heiliges Volk auf Erden zu sein, ein Heiliger Tempel Gottes, ein lebendiges Zeugnis des Christus. Seit Pfingsten sind nun wiederum beinah 2000 Jahre vergangen. Was ist aus dem Anfang der Gemeinde geworden, von ihr hieß es: **alle voll des Heiligen Geistes.** Ist es so geblieben?

Die Geschichte der Kirche redet von dem Versagen der Gemeinde. Der Sauerteig der Sünde hat den ganzen Teig durchsäuert. Das Unkraut überwuchert den Weizen. Das Versagen ist die Sünde wider den Heiligen Geist, der Herr der Gemeinde sein sollte. Die heutige Christenheit ist eine Karikatur der wahren Gemeinde.

* Die falsche Lehre ist eine Sünde gegen den Heiligen Geist der Wahrheit und sein inspiriertes Wort.
* Der weltliche Wandel ist eine Sünde wider den Heiligen Geist der Heiligen.
* Die falsche Einheit ist eine Sünde gegen die Gemeinschaft des Heiligen Geistes.

Wir leben heute in der Zeit des Abfalls der Gemeinde – nach 2000 Jahren der Geschichte ist der Tiefpunkt der Entwicklung erreicht! Der erhöhte Christus hat diese Zeit kommen sehen. Er beschreibt die Gemeinde des Abfalls in dem Sendschreiben an Laodizia:

*…Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts – und weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß.*

Der erhöhte Christus spricht das Urteil über die Christenheit der letzten Zeit, die keine Gemeinde mehr ist, sondern eine leere Schale:

*Weil du weder kalt noch warm bist, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde*

Aber die wahre Gemeinde, der Leib Jesu Christi wird gerettet werden, ehe der Zorn des Lammes diese Erde trifft.

Wird nun die Menschheitsgeschichte mit einem totalen Versagen enden? Das wären doch ein Sieg der Sünde und ein Triumph Satans. Nein! Sondern es steht das Kreuz Jesu Christi hoch aufgerichtet mitten in der Weltgeschichte. Jesus Christus ist der Sieger über die Sünde, Er hat dem Teufel die Gewalt genommen und Er hat den Tod überwunden.

Das Heil Jesu Christi ist vollbracht. Es muss und es wird offenbar werden in dem Triumpf Jesu Christi über alle seine Feinde**.**

* **D: Wird das 7. Jahrtausend der Menschheitsgeschichte die Vollendung bringen?**

 Wir können eine Zeit der Geschichte der Menschheit von beinahe 6000 Jahre überschauen. Es sind sechs Jahrtausende, die dem Menschen zur Verfügung standen, es sind sechs Jahrtausende des Versagens des Menschen. Nun gehen wir der Zeit des Ende – Gericht entgegen und zugleich der Zeit der Vollendung. Die Vollendung des Bösen und das Gericht Gottes – die Vollendung des Heils und der Triumph Jesus Christi, das ist der Inhalt unserer nächsten Zukunft!

1. **Die Vollendung durch Jesus Christus**

**Jesus Christus will zuerst die Vollendung der Gemeinde auswirken.**

Er ist das Haupt der wahren Gemeinde und will sich vereinigen mit der Gemeinde, die da ist Sein Leib. Die erste große Tatsache der Geschichte der Zukunft muss darum die Entrückung der Gemeinde sein, die uns 1.Thess.4, 16-18 beschrieben wird. Jesus Christus, der Herr, wird selbst erscheinen in den Wolken des Himmels und seine Gemeinde zu sich holen. Er wird sich mit ihr vereinigen, denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen.

Zugleich wird auch das Zeitalter des Heiligen Geistes auf Erden vollendet sein. Er hat die Gemeinde weltweit gesammelt und geheiligt und zubereitet für ihren Herrn. Nun wird ‚‘‘Er in der Gemeinde die Erde verlassen. Damit aber ist „hinweggetan, was noch aufhält“ „2. Thess: 2,6 und das Geheimnis der Bosheit kann offenbar werden. Die Menschheit wird sich in dem Hass gegen den Christus vereinigen und dem Anti-Christ - die Weltherrschaft übertragen.

 Von ihm heißt es: er überhebt sich über alles, das Gott oder Gottesdienst heißt, also dass er sich setzt in den Tempel Gottes (Israel) als ein Gott, und gibt sich aus, er sein Gott. 2. Thess. 2,4.

Was der Satan von Anfang wollte, wird in dem Anti- Christ – geschichtlich vollendet.

Auch Israel wird den Anti- Christus – annehmen als den Messias, wie Christus es vorausgesagt hat:

**Ich bin gekommen in meines Vaters Namen, und ihr nehmet mich nicht an. So ein anderer wird in seinem Namen kommen, den werdet ihr annehmen. Joh. 5,43**

Aber die teuflische Weltherrschaft des Anti – Christus wird von kurzer Dauer sein. Er wird den politischen Bund (Bund allgemein) mit Israel brechen und die Heere der Nationen gegen Israel aufbieten. Das wird die Zeit der Großen Trübsal sein, von der Jesu sagt**:**

 **Es wird alsdann eine große Trübsal sein, wie nicht gewesen ist von Anfang der Welt bis her, und wie auch nicht werden wird. Matth. 24,21**

**Die große Trübsal aber wird das tiefe Tal sein, das zu der Umkehr und Vollendung Israels führt.**

Endlich wird Israel erkennen, daß Jesus der Gekreuzigt und Auferstandene, der wahre Messias ist.

Endlich werden sie bejahen, dass ihre Gerechtigkeit nicht durch das Gesetz, sondern alleine aus Gnade kommt. In der Stunde der äußersten Not wird Jesus Christus wiederkommen und auf dieser Erde Seinen Thron aufrichten, den Thron Seines Vaters David. Und er wird Seine Herrschaft des Friedens und der Gerechtigkeit über die ganze Erde ausbreiten. Das Tausendjährige Reich ist die Vollendung der Geschichte Israels.

Das ganze Volk Israel wird in der Stunde des Wiederkommens Jesus Christi gerettet werden, wie es uns der Apostel bezeugt:

**Blindheit ist Israel zum Teil widerfahren, so lange bis die Fülle der Heiden eingegangen sei – und also das ganze Israel selig werde. Röm. 11,25**

Wie gewaltig ist der Sieg Jesus Christi über das Volk Israel. Das ist die Vollendung des Willens Gottes in Seinem Volke Israel. Aber der Triumph Jesu Christi ist in dem Tausendjährigen Reich noch nicht vollendet. Es muss ein ewiger Triumph sein, der alle Menschen aus allen Nationen umfasst, die durch Jesu Blut erlöst und durch Seinen Geist wiedergeboren sind.

**Die Vollendung der Menschheit wird zur Tatsache werden, wenn Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde geschaffen hat.**

Dann wird Himmel und Erde vereinigt sein als das Reich Gottes. Es wird zur Tatsache werden, was Johannes sah:

**Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen, und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein. Offb. 21,3**

In gewaltiger Weise wird uns in den beiden letzten Kapiteln der Bibel die Vollendung der Menschheit geschildert. Der Mittelpunkt vom Himmel und Erde ist der Thron Gottes und des Lammes. Wir dürfen aber nicht verschweigen, dass es auch dann, wenn der neue Himmel und die neue Erde da sein werden, ein – draußen - geben wird. Niemand kann in diese Herrlichkeit des Reiches Gottes eingehen, der Jesus Christus nicht angenommen hat als seinen persönlichen Heiland.

Wie ernst ist also der Blick in die Vollendung für jeden einzelnen von uns! Es werden dort nur diejenigen sein, die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.

Wir stehen auf der Schwelle einer neuen Zeit. Die Vollendung durch Jesus Christus beginnt. Darum lässt uns die ernste Mahnung unseres Herrn beachten:

**Darum seid auch ihr bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr es nicht meinet. Matth.24,44**

Gertrud Wasserzug, Dr.phil.D.D. / Haus lenzen e.V./ 2019